

381823-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Werbe- und Marketingdienstleistungen – Mediaplanung und -einkauf

OJ S 112/2025 13/06/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zoo Leipzig GmbH

E-Mail: vergabewerbung@zoo-leipzig.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes
öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Mediaplanung und -einkauf

Beschreibung: Der Zoo Leipzig möchte in seinen Zielmärkten durch Werbeschaltungen z.B. im Radio (auch Online), Out-of-Home (auch Digital Out-of-Home), Online (Mobile, Suchmaschinen und Bewegtbild), Social Media und TV (ATV, CTV) präsent sein. Ziel dieser Ausschreibung ist der Abschluss eines Rahmenvertrags in den Bereichen Mediaplanung und -einkauf.

Kennung des Verfahrens: 22ceec5d-f439-4bb2-b228-7ecc0e041514

Interne Kennung: 2025-Zoo-Media

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum
Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123 und 124 GWB, ferner diejenigen nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG und § 21 SchwarzarbG, § 22 Lieferkettensorgfalts-pflichtengesetz oder im Zusammenhang mit den Sanktionen gegen Russland.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Mediaplanung und -einkauf

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist ein die Mediaplanung und der wirtschaftliche Mediaeinkauf aller Arten von Medialeistungen für den Zoo Leipzig. Hierfür soll eine Rahmenvereinbarung über bis zu vier Jahre geschlossen werden.

Interne Kennung: LOT-0001 2025-Zoo-Media

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage eines aktuellen (nicht älter als 6 Monate)

Auszugs aus dem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis einer vergleichbaren

Eintragung je nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, oder Nachweis der er-laubten Berufsausübung auf andere Weise. Der Auftraggeber

akzeptiert für Bewerber aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung gem. Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU. Bei

Bewerbergemeinschaften ist dieser Nachweis für jedes Mitglied beizufügen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bankauskunft durch ein in der EU zugelassenes

Kreditinstitut (bei Bewerbergemeinschaften für jedes Mitglied)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der bestehenden Betriebs- oder

Berufshaftpflichtversicherung durch Vorlage einer Kopie des Versicherungsscheins und eine Eigenerklärung (auf gesonderter, selbst zu erstellender Anlage) zur Anpassung auf die

Deckungssumme von 200.000 € für Vermögensschäden, jeweils bezogen auf den jeweiligen Schadenfall. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsschein für jedes Mitglied beizufügen. Bezüglich der Eigenerklärung zur Anpassung auf die geforderte Deckungssumme genügt es, wenn sie von der Bewerbergemeinschaft insgesamt vorgelegt wird.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben (auf gesonderter, selbst zu erstellender Anlage) zum Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben (auf gesonderter, selbst zu erstellender Anlage) zum Mediavolumen im Tätigkeitsbereich des Auftrags. Mindestvorgabe (§ 45 Abs. 1 S. 2 VgV): Mehr als 10 Mio. € pro Jahr im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist (auf gesonderter, selbst zu erstellender Anlage), gegliedert nach freien und festangestellten Mitarbeiter sowie nach Leistungsbereichen; Bei Bewerbergemeinschaften ist dieser Nachweis für jedes Mitglied beizufügen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der Fachkräfte (auf gesonderter, selbst zu erstellender Anlage), die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Referenzen aus den letzten 3 Jahren (Ausführung der fraglichen Leistungen nach dem 31.01.2022. Hierzu ist einerseits die Anlage 5 „Referenz“ auszufüllen. Andererseits sind mit dem Teilnahmeantrag geeignete Unterlagen vorzulegen (etwa in Form einer Kurzbeschreibung der Referenz unter Angabe von Aufgabe und Beispielen für die Umsetzung), anhand derer der Auftraggeber die Erfüllung der Referenzvorgaben beurteilen kann. (aa) Wenigstens zwei Referenzen müssen kumulativ die folgenden inhaltlichen Anforderungen erfüllen. Anderenfalls wird der Teilnahmeantrag wegen fehlender Eignung vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. • Mindestanforderung 1: Zwei crossmediale überregionale Referenzen müssen aus dem Bereich Tourismus und Freizeit stammen. Die Referenzaufträge betreffen die Vermarktung von Einrichtungen wie: Freizeitpark, Tierpark, Zoologischer Garten, Museum, Nationalpark, Tourismusregion, Hotel o.ä. Unter crossmedialer Bewerbung versteht der Auftraggeber den Einsatz von Online Marketing Maßnahmen (Video Ads, Social Ads, Search) als auch klassischen Werbemaßnahmen (Out of Home, Digital Out of Home oder Radio) während eines Kampagnenzeitraumes. So ist die Nutzung von mehreren Online Werbemaßnahmen im Verständnis des Auftraggebers keine crossmediale Bewerbung. Es muss sich um eine ganzheitlich, ganzjährig und crossmediale Kampagne handeln, die vom Bewerber geplant, gebucht, sowie im monitoring übernommen wurde. (bb) Wenigstens eine Referenz muss die folgende inhaltliche Anforderung erfüllen. Anderenfalls wird der Teilnahmeantrag wegen fehlender Eignung vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. • Mindestanforderung 2:

Mindestens eine überregionale Referenz muss aus dem Bereich TV-Mediaplanung und – einkauf stammen. Der TV-Spot muss dabei bundesweit vermarktet worden sein. Grundsätzlich können die Mindestanforderungen 1 und 2 auch durch insgesamt zwei Referenzen erfüllt werden. Für das Erreichen der maximalen Punktzahl im Zuge der Verringerung der Bewerberzahl und der Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber wäre es aber erforderlich, mehr Referenzen vorzulegen. Bei Bewerbungsgemeinschaften genügt es, wenn jeweils ein Mitglied die Referenz-Mindestanforderungen erfüllt; dies können auch unterschiedliche Mitglieder sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Konzeption Mediaplanung und -strategie (2/3): Der Auftraggeber bewertet dieses Kriterium auf Grundlage der in Textform eingereichten Unterlagen und anhand deren mündlicher Präsentation. Der Auftraggeber wertet die Präsentation des Bieters. Dabei wird zugrunde gelegt, dass ein Bieter, der sich in der Präsentation klar, gut strukturiert und interessant darstellt und den zeitlichen Rahmen einhält, damit Aufschlüsse über seine Arbeit erlaubt, wobei nicht die technische Umsetzung der Präsentation, sondern Struktur und Inhalte im Vordergrund stehen. Ebenfalls einbezogen wird die Interaktion zwischen den präsentierenden Personen (als positiv gilt dabei, wenn nicht lediglich die Geschäftsführung oder Projektleitung das Wort ergreift) und die Fähigkeit, auf Fragen des Auftraggebers einzugehen (als positiv gilt dabei, wenn die Fragen möglichst konkret und ohne auszuweichen beantwortet werden). Für das Bietergespräch wird ein Zeitfenster von 120 Minuten vorgesehen. Der Vortrag des Bieters sollte 90 Minuten nicht überschreiten, damit ausreichend Zeit für Rückfragen und Diskussionen bleibt.

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorar (1/3): Die Bieterangaben im Preisblatt werden wie folgt gewichtet.
Mediavolumen 500.000 bis 800.000 EUR 10% Mediavolumen 800.001 bis 1.200.000 EUR 50% Mediavolumen 1.200.001 bis 1.500.000 EUR 30% Mediavolumen >1.500.000 EUR 10%
Die Zwischenergebnisse werden addiert und ergeben, auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet, das in die Wertung eingehende Preisangebot. Beispiel: Ein Bieter bietet Sätze von 4, 5, 6 und 7 Prozent. Dies führt zu Zwischenwerten von 1,2;2,5;0,6 und 0,7. Die Summe der gewichteten Angaben ergibt das in die Wertung eingehende Preisangebot, im Beispiel 5 Prozent.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E62987382>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E62987382>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/06/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es wird gem. § 56 VgV vorgegangen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaats Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Erkennt ein Bewerber oder Bieter einen Verstoß gegen Vergabevorschriften im vorliegenden Vergabeverfahren, hat er dies gegenüber dem Auftraggeber gem. § 160 Abs. 1 Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen zu rügen. Unabhängig davon müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die bereits aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Außerdem müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Verstößt ein Bieter gegen diese Obliegenheiten, ist ein etwaiger Antrag auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1-3 GWB unzulässig. Teilt der Auftraggeber auf eine Rüge eines Bieters mit, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Rügeführer hiergegen einen Antrag auf Nachprüfung bei der zuständigen Vergabekammer stellen. Der Antrag ist unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach dem Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Es wird darauf hingewiesen, dass bei Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens alle Verfahrensbeteiligten nach § 165 Abs. 1 GWB ein Akteneinsichtsrecht haben. Mit der Abgabe eines Angebotes wird dieses in die Akten des Auftraggebers aufgenommen. Jeder Bieter muss daher mit der konkreten Möglichkeit rechnen, dass sein Angebot mit allen Bestandteilen von den anderen Verfahrensbeteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Es liegt daher im eigenen Interesse eines jeden

Bieters, schon in seinem Angebot auf wichtige Gründe, die nach § 165 Abs. 2 GWB die Vergabekammer veranlassen, die Einsicht in die Akten zu versagen, hinzuweisen und diese in den Unterlagen entsprechend kenntlich zu machen.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Zoo Leipzig GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zoo Leipzig GmbH

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00010192

Postanschrift: Pfaffendorfer Str. 29

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04105

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Frau Kristin Sieler & Frau Claudia Haase

E-Mail: vergabewerbung@zoo-leipzig.de

Telefon: +49 341 5933 359

Internetadresse: <https://www.zoo-leipzig.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaats Sachsen

Registrierungsnummer: Referat 38

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04103

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

5016c290-b244-4c3e-af6d-af2254676c4d-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Aufgrund von Bieteranfragen sieht der Auftraggeber von einer Mindestanforderung für die Eignung ab.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Eignungskriterien Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz ALT:

Beschreibung: Angaben (auf gesonderter, selbst zu erstellender Anlage) zum Mediavolumen

im Tätigkeitsbereich des Auftrags. Mindestvorgabe (§ 45 Abs. 1 S. 2 VgV): Mehr als 10 Mio. €

pro Jahr im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. NEU: keine

Mindestvorgabe zum Mediavolumen, weiterhin aber erforderlich ist die Angabe des

bearbeiteten Mediavolumens im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei

abgeschlossenen Geschäftsjahren

Änderung der Auftragsunterlagen am: 11/06/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 503eaa36-c687-4675-8996-2df017bb45a4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/06/2025 17:15:34 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 381823-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 112/2025

Datum der Veröffentlichung: 13/06/2025